

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

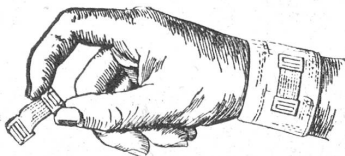
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die elastische Original-Verbandklammer



heisst

ELVEKLA

Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.



Bemusterte Offerten an die Samariter-Verene durch die Hersteller:

Erhältlich in Kartons zu 50 und 100 Stück, sowie in Beuteln zu 10 Stück

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZÜRICH 8

(Lieferung sämtlicher Verbandartikel an Samariter-Verene)

Reihe gemeinnütziger Sammelaktionen mitgewirkt. Da sich der Vorsitzende F. Stettler zufolge baldigen Domizilwechsels als Präsident zu einer Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellen konnte, wurde an dessen Stelle der bisherige Vizepräsident Rob. Bachmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde in der bisherigen Zusammenstellung für eine neue Amtsdauer wieder bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Rob. Bachmann, im «Röteli»; Vizepräsident: Fritz Stettler, Unter-Wetzikon; Kassier: E. Weiss, Kempton; Protokollführer: Rob. Knecht, Kempton; Aktuar: Franz Landolt, Aretshalden; Materialverkäuferin: Frau L. Siegel, Halde; Materialverwalterinnen: 1. Frl. Lilly Meier, Ober-Wetzikon (bish.); 2. Frau Finkbeiner, Walfershausen (neu). Die turnusgemäss ausscheidende Rechnungsrevisorin Frau Schöpfi, Aathal, wurde zum zweiten Male für eine weitere Amtsdauer gewählt.

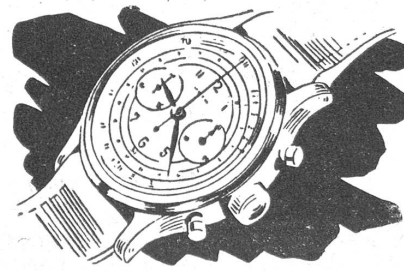
Nach 15jähriger vorbildlicher Hilfslehrertätigkeit ersucht E. Weiss, Kempton, aus wohlverständlichen Gründen von dieser Charge befreit zu werden. In dankbarer Anerkennung der für den Verein in uneigennütziger Weise geleisteten Dienste wurde dem Gesuche entsprochen. Unserem Ehrenmitglied Frau Aschmann, Ober-Wetzikon, wurde als Dank und Anerkennung für die Lebensrettung eines Knäbleins die Henri-Dunant-Wandplakette mit eingraviertem Widmung überreicht. Anknüpfend daran hob der Vorsitzende die grossen Verdienste dieses Mitgliedes hervor. Mit warmen Worten dankte Frau Aschmann für diese Ehrung. Es sei noch besonders zu erwähnen, dass sie heute auf eine 30jährige Vereinstätigkeit zurückblicken kann. Für hundertprozentigen Uebungsbesuch konnte an sechs Mitglieder die übliche Auszeichnung verabfolgt werden. Der heutigen Zeilage entsprechend wurde davon abgesehen, ein festes Arbeitsprogramm aufzustellen. Der Vorstand nahm dagegen einige Vorschläge seitens der Mitglieder entgegen und wird diese nach Prüfung bei Gelegenheit in die Tat umsetzen. Ferner wurde beschlossen, dieses Jahr wieder einen Kurs durchzuführen. Auch die Hilfslehrer verdienen grossen Dank. Sie haben gegenüber den Mitgliedern volles Verständnis gezeigt und viel dazu beigetragen, um den Uebungsstoff recht unterhaltend und belehrend zu gestalten. Es ist ihnen gelungen, die diversen Wünsche alle unter einen Hut zu bringen. Mit einem Appell zu fleissigem Uebungsbesuch und machtvoller Werbung für die Samaritersache konnte die an Anregungen reiche Versammlung um 22.15 Uhr geschlossen werden. Es folgten noch zwei Stunden der Gemütlichkeit.

Gasschutz

Thun, S.-V. Am 17. März hielt unser Ehrenpräsident J. Stähli einen sehr lehrreichen Vortrag über «Gasgefahr». In sehr interessanter, temperamentvoller Weise führte uns in die verschiedenen Gebiete des Themas ein. Trotz knapper Zeit konnte er anhand von einfachen Demonstrationen über die Entstehung, Wirkung und Bekämpfung der verschiedenen Gase das Wichtigste herausgreifen. Seine trefflichen Ausführungen wurden ergänzt durch Tabellen und durch Beispiele aus dem täglichen Leben. Das heute so ungeheuer wichtige Problem des Gasschutzes im Frieden wie im Kriege wurde uns dadurch etwas verständlicher gemacht. Dieses Problem sollte heute in jedem Samariterverein behandelt werden im Interesse der ganzen Bevölkerung.

Schlussprüfung und Generalversammlung

Kulm, S.-V. Am 20. März, 18.00 Uhr, fanden sich die Teilnehmer des Samariterkurses zur Schlussprüfung ein. Die Antworten und das praktische Arbeiten zeigten, dass im Kurs etwas gelernt wurde, und die Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes sowie des Samariterbundes



CYMA TAVANNES

Plus de 30 millions de CYMA-TAVANNES en usage dans le monde sont votre meilleure garantie.

Chronographe acier fr. 150.—
do. or 18 ct. fr. 375.—
do. acier hermétique fr. 168.—

I. C. A. non compris

sprachen sich erfreut und lobend aus. Nachdem die Kursteilnehmer den Ausweis und die Verbandpatronen als erstes Rüstzeug für den Samariterdienst in Empfang genommen hatten, begab man sich zum Nachessen, um dann, nachdem sich inzwischen auch viele Aktivmitglieder eingefunden hatten, die Generalversammlung des Samaritervereins abzuhalten. Unter der flotten Leitung von Präsident Eichhorn wurde rasch der geschäftliche Teil abgewickelt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder liessen sich für zwei Jahre bestätigen. Darüber freuen wir uns sehr; denn wir wissen, wieviel Arbeit vor allem der Präsident das ganze Jahr hindurch zu leisten hat. Wir danken dem Vorstand auch an dieser Stelle für die treue Pflichterfüllung herzlich. Aber auch unser stets bereiter Vereinsarzt Dr. Meier und unser Hilfslehrer stehen selbstverständlich wieder treu zur Fahne. Dass sie den Vereinsmitgliedern viel bieten möchten, zeigt das verlesene Arbeitsprogramm pro 1943. Unter anderem beschloss der Verein, die Patenschaft für ein Kriegskind zu übernehmen. Den Fonds zu dieser Ausgabe erhielten wir noch am selben Abend durch den Verkauf der zusammengetragenen Glückssackpäcklein. Möge dieser Vereinsbeschluss seinen guten Zweck erfüllen. Dr. Meier erfreute uns durch das Vorführen selbstgedrehter Filme über einen Ausbildungskurs von Sanitätssoldaten und aus einer MSA.

25jähriges Jubiläum 1918—1943

Balterswil, S.-V. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarsektionen fand am 14. März im «Landhaus»-Saale Bichelsee unsere 25. Jahresversammlung statt. Laut Jahresbericht wurden im Jahre 1942 neben vielen Uebungen im Lokal eine Alarm- und zwei Feldübungen sowie eine lehrreiche Exkursion ins Asyl Wil durchgeführt. Unserem langjährigen Materialverwalter Karl Faude wurde die Henri-Dunant-Medaille verliehen. Das Arbeitsprogramm pro 1943 sieht unter anderem eine Exkursion in die Verbandstoffabrik Neuhausen a. Rheinflund und einen Krankenpflegekurs vor. Nach 15jähriger treuer Mitgliedschaft wurde an Nachstehende die Ehrenurkunde übergeben: Frl. Ida Brützwiler und Maria Schneider, Balterswil, Ida Garatti, Nord-Dussnang, Josef Schwager, Andorf, und Walter Hubmann, Höfli. Die anschliessende spezielle Jubiläumfeier wurde durch einen ausführlich verfassten Rückblick eingeleitet. Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarsektionen entboten uns ihre Glückwünsche. Unser langjähriger Uebungsleiter und Präsident Otto Wirth wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Lebende Bilder, der Samariter im Hochgebirge, im Frieden und im Kriege, sowie Lichtbilder aus unserem Vereinsleben und der MSA gaben der Feier einen würdigen Abschluss.

Totentafel

Flamatt-Neuenegg, S.-V. Am 2. Apr. wurde unser geschätztes Ehrenmitglied Rudolf Frauchiger im Alter von 72 Jahren unter grosser Anteilnahme zu Grabe getragen. Wir verlieren an ihm einen edlen, allzeit hilfsbereiten Samariter. Als Mitgründer unseres Vereins und langjähriger Präsident (14 Jahre), sowie Hilfslehrer und Experte hat er mit Treue und Aufopferung sein ganzes Wissen und Können in den Dienst der Samaritersache gestellt. Zum Dank für seine Mühe und Arbeit wurde ihm im Jahre 1931 die Urkunde als Ehrenmitglied überreicht. Er durfte aber auch erfahren, dass sein Wirken und Schaffen nicht umsonst war. Von Jahr zu Jahr sah er den Verein erstarken. Sein Name wird uns unvergessen bleiben. Ehre seinem Andenken.

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementpreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Bern, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lie svizra dals Samaritauns. - OLTEN, Marlin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169